

Zehn Dinge, die ich an dir hasse

Teil der Bandserie

Von Bluttraene

Kapitel 10: Harry greift ein

Nach der Probe fuhr Andi zu Harry, um ihn um einen Gefallen zu bitten: „Hey Harry, ich brauch deine Hilfe!“

„Hallo Andi! Um was geht es denn?“

„Wieder mal um Charly!“

„Komm doch rein!“

Sie gingen ins Wohnzimmer und Andi legte das Tape, das er mitgenommen hatte, in den CD-Player von Harry: „Das lag gestern in meinem Briefkasten!“

Er spielte Harry das Tape vor. Auch er war ganz schön erstaunt darüber: „Hast du einen neuen Freund?“

„Ne! Harry, der meint dich! Du hast mich doch von der Probe abgeholt und weißt du noch wie wir uns begrüßt haben?“

„Ja klar! Mit ner Umarmung, zwei Küsschen und nen Klaps auf meinen Hintern. So wie immer halt!“

„Aber überleg mal, wie des für jemand anderen aussehen muss!“

„Oh, scheiße! Das ist schon der pure Hammer!“

„Und erinnerst du dich noch, als du ein paar Tage später bei mir warst und das Telefon hat geklingelt und du bist rangegangen?“

„Ich ruf dich an und am Telefon ist ein anderer Mann! Er muss mich für deinen Freund halten!“

„Und genau das ist doch das tolle an der Sache! Wenn er denkt, dass ich einen Freund habe, dann lässt er mich vielleicht endlich in Ruhe!“

Harry sah ihn skeptisch an: „Andi, bist du dir sicher, dass es DAS ist, was Du willst?“

„Ja.... Nein! Aber was soll ich tun! Ich halt das ganze nicht mehr aus!“

„Keine Panik, ich werd das schon machen!“

„Was hast du vor?“

„Verrat ich nicht! Aber du wirst schon sehen! Es wird alles gut! Das einzige, was du dann noch tun musst, ist, deinem Herzen zu folgen!“

Eine Woche später fand Charly einen Briefumschlag in seinem Briefkasten. Er öffnete ihn und las ihn erstaunt durch.

Hallo Charly!

Ich weiß, dass du mich nicht kennst und auch ich weiß nur das von dir, was Andi mir erzählt hat. Trotzdem möchte ich dir helfen, weil Andi mit dieser Situation niemals alleine fertig wird. Er und auch du braucht jetzt dringend Hilfe!

Zuerst mal: Ich bin der Typ, den du mit Andi gesehen hast. Aber wir sind NICHT zusammen! Ich kenne Andi schon ewig und wir sind sehr gute Freunde. Ich wusste von Anfang an, dass du sein bester Freund bist und trotzdem habe ich dich nie kennen gelernt. Andi wollte mal was von mir, aber das ist schon lange vorbei! Seit dieser Zeit war es für uns ganz normal, wenn wir uns mit zwei Küsschen und ner Umarmung begrüßt haben.

Du brauchst dir also keine Sorgen zu machen!

Jetzt wieder zu Andi! Er steckt seit Monaten in einer Krise! Weißt du, seit er weiß, dass du in ihn verliebt bist, geht es ihm nur noch schlecht.

Ich verrat dir jetzt ein Geheimnis: Er ist schon sehr lange in dich verliebt!

Ich weiß, dass ich dir das eigentlich niemals sagen sollte, aber ich möchte Andi helfen, weil ich glaube, dass er sich da in was verrennt! Er liebt dich und war aber die ganze Zeit der Meinung, dass du hetero bist! Er hat es sich immer wieder eingeredet und sich nie von seiner Meinung abbringen lassen. Und dann kommst du und gestehst ihm, dass du ihn liebst. Das hat sein ganzes Bild durcheinander gebracht und da war immer noch der Gedanke: „Er ist hetero!“ und so hat er dir nicht geglaubt und war der Meinung du lügst. Ich glaube aber nicht, dass das gelogen war! Ich hoffe und glaube dir auch, dass du die Wahrheit gesagt hast. Obwohl wir uns nicht kennen! Gib euch noch eine Chance!

Andi wird nie etwas tun, obwohl langsam sein Bild schwankt! Es gibt Phasen in denen er sich selbst eingesteht, dass du auch bi sein könntest. Aber die sind sehr kurz!

Jetzt bist du an der Reihe! Ich weiß, du kämpfst ja schon die ganze Zeit um Andi, aber jetzt musst du dich noch mehr anstrengen, um ihn zu bekommen. Du hast jetzt eine wirkliche Chance! Er taut langsam auf! Jetzt könntest du wirklich viel erreichen!

Gesteh ihm auf einem Konzert deine Liebe, vor allen, aber natürlich so, dass nur er es versteht! Ich weiß, dass ist schwer, aber ich hoffe dir fällt was ein! Tu es für dich und Andi, aus diesem Grund tu ich es auch.

Sag mir nicht, es sei es nicht wert zu kämpfen! Wenn du Andi wirklich liebst, ist es das wert!

Wenn du Hilfe brauchst, dann frag mich! Ich werde dir gerne helfen.

Viel Glück!

Harry

Charly überlegte lange, was er tun sollte. Ihm fiel einfach nichts ein. Also stand er erst mal auf, um etwas zu arbeiten. Dabei fällt einem bekanntlich am meisten ein. Er ging also zu seinem Keyboard und sortierte die Noten. Plötzlich hielt er inne und starrte auf ein Blatt vor sich.

Das war die Lösung!

Er schrieb Steffen schnell eine SMS: „Eine Chance ist selbst im Schlimmsten! Entweder ich bekomme Andi jetzt oder nie!“